

NIEDERSCHRIFT

über die 31. Sitzung des Seniorenbeirates

vom:	10.04.2001
von:	15.00 Uhr
bis:	18.15 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

Vom Seniorenbeirat (stimmberechtigt):

BM Berner, Hans - als Vorsitzender
BM Arndt, Dora
BM Becker, Anita
BM Bosch, Erna - bis 16.45 Uhr
BM Holdinghausen, Rolf
BM Kerkhoff, Erich - für BM Burk, Friedrich
BM Kraus, Leonhard - ab 15.55 Uhr
BM Kretzer, Rolf
BM Meinhardt, Lothar
BM Miether, Hans Joachim
BM Mücke, Helga
BM Dr. Münch, Jochen
BM Neumann, Hildegard
BM Plate, Helmut - bis 17.35 Uhr
BM Röthinger, Erika
BM Streif, Franz-Hermann - für BM Schnutz, Eberhard
BM ze, Renate
BM Wagener, Manfred - für BM Kraus, Leonhardt bis 15.55 Uhr
BM Wilhelm, Eckhard

Vom Seniorenbeirat (nicht stimmberechtigt):

BM Schutz, Fritz

Von der Verwaltung:

Städt. VD Kühn
Dipl.Soz.Arb. Mock

Entschuldigt nicht anwesend waren:

BM Burk, Friedrich
BM Kurz, Helga
BM Schnutz, Eberhard
BM Wenmakers, Dieter

BM Wurm, Manfre

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

Der Vorsitzende Hans Berner eröffnet die Sitzung und stellt zunächst die stimmbe-rechtigten Beiratsmitglieder fest. Sein besonderer Gruß gilt den erkrankten Mit-gliedern des Seniorenbeirates sowie Herrn Gerald Kühn, der als Leiter des Fach-bereichs 1 für einen Zwischenbericht zum Thema „Ein Jahr Lokale Agenda in Siegen“ eingeladen wurde.

Herr Wilhelm bedankt sich für die Genesungswünsche des Seniorenbeirates.

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig in der vorliegenden Form genehmigt.

31. SenB 10.04.2001

2. Bestimmung eines Beiratsmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Helmut Plate bestimmt.

31. SenB 10.04.2001

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.03.2001

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

31. SenB 10.04.2001

4. „Ein Jahr Lokale Agenda in Siegen“;
hier: Zwischenbericht der Verwaltung

Vorlagenr. 1052/01

In seinen Ausführungen erläutert Herr Kühn, dass die Verwaltung verabredungsge-mäß einen Zwischenbericht vorlegt, der nicht nur eine Erfolgsbilanz darstellt, aber auch positive Ergebnisse vorzuweisen hat.

Da die ABM im Agenda-Büro nicht verlängert werde, im FB 1 keine entsprechenden Personalkapazitäten vorhanden seien, werde eine Dezentralisierung hin in die verschiedenen Fachabteilungen vorgeschlagen.

Beispielhaft verweist Herr Kühn auf Aktionen/Projekte in Hagen und Wuppertal und die Notwendigkeit einer „Politik der kleinen Schritte“ und verstärkter Öffentlichkeits-arbeit.

Die Verwaltung empfiehlt dem Rat der Stadt Siegen, bis Ende 2001 ein Aktionspro-gramm vorzulegen.

An der anschließenden Diskussion über die Ausführungen sowie den vorgelegten schriftlichen Zwischenbericht beteiligen sich die Beiratsmitglieder Plate, Mücke, Willhelm, Dr. Münch, Miether, Schutz, Berner, Kerkhoff, Neumann, Röthinger, Meinhardt und Kretzer.

Folgende Positionen werden vertreten:

Der schriftliche Bericht stellt eine besondere Papierverschwendung dar; man möge zukünftig darauf verzichten, z.B. unnötig Seiten mit der Fotokopie von Presseartikeln zu füllen.

Ein eigenes Agenda-Büro mit 1,5 Stellen ist auch in Zukunft unverzichtbar, wenn die begonnenen, aber auch neue Projekte greifen sollen.

Die Agenda-Arbeit habe innerhalb des Rates und der Verwaltung der Stadt Siegen keine große Priorität; für eine erfolgreiche Agenda-Arbeit müsse der Haus-haltsansatz erhöht und die Öffentlichkeitsarbeit größere Unter-stützung er-fahren. Obwohl der Seniorenbeirat sich für die Sicherstellung der Restfinan-zierung eingesetzt habe, seien 14 Monate bis zur Einrichtung verstrichen. Auch die damalige Forderung des Seniorenbeirates, das Agenda-Büro als Stabsstelle beim Bürgermeister anzusiedeln, sei nicht realisiert worden. Die schriftlich erklärte Bereitschaft der Kirchen, die Stadt Siegen personell und finanziell beim Agenda-Prozess zu unterstützen, sei nicht beantwortet worden.

In der Bevölkerung sei der Agenda-Prozess weder als Begriff noch hinsichtlich seiner Inhalte bekannt.

Die Dezentralisierung der Aufgaben sei nur erfolgversprechend, wenn Personal dafür freigestellt werde („Welche Personen werden mit welchem Umfang für diese Arbeit freigestellt“), ansonsten laufe Dezentralisierung ins Leere.

Die Agenda-Arbeit sei noch kein Selbstläufer, fachliche Begleitung erforderlich.
Mitarbeiter/-in müssen kreativ sein, Persönlichkeit haben, Moderationsfähigkeiten mitbringen und - unabhängig von Verwaltungshierarchien – Handlungsfreiheit haben.

Beschluss:

- Das Agenda-Büro soll mit seiner personellen Ausstattung von 1,5 Stellen erhalten bleiben.
- Der Seniorenbeirat spricht sich gegen die Einrichtung eines sog. Zukunftsrates aus.
- Der Seniorenbeirat unterstützt folgende Beschlussvorschläge:
 - den Lokalen-Agenda-Prozeß über eine fachbereichsübergreifende verwaltungsinterne Lokale-Agenda-Arbeitsgruppe zu begleiten;
 - die Fachausschüsse regelmäßig mit den jeweiligen Agenda-Themen zu befassen.

Der Seniorenbeirat verweist noch einmal auf sein Schreiben vom 26. Mai 1999 an die Fraktionsvorsitzenden der im Rat der Stadt Siegen vertretenen Parteien.

Der vorliegende Beschluss soll über den Bürgermeister an den Rat der Stadt Siegen gerichtet werden. Parallel erfolgt Antragstellung über den Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

31. SenB 10.04.2001

5. Fragestunde des Seniorenbeirates

Hans Berner bittet die Arbeitsgruppe ALTERAktiv um Vorstellung der Untersuchungsergebnisse, die die Uni-GH Siegen zum Thema „Motivation zum freiwilligen bürgerschaftlichen bzw. ehrenamtlichen Engagement älterer Menschen in der Stadt Siegen“ im Auftrag der Arbeitsgruppe durchgeführt hat.

Erich Kerkhoff sichert eine Berichterstattung zu. Vorab wird eine Kopie der Pressemitteilung der Niederschrift beigelegt.

31. SenB 10.04.2001

6. Anträge von Mitgliedern des Seniorenbeirates

- 6.1 Als Konsequenz aus den Diskussionen, die anlässlich der Ausstellung „Freiwillig für mich, für uns, für andere“ stattfanden, entwickelte die Arbeitsgruppe ALTERAktiv einen Antrag, der die Errichtung eines Büros für freiwilliges Engagement und Selbsthilfe in der Stadt Siegen fordert.

Beschluss:

Der Seniorenbeirat unterstützt die Bemühungen der Arbeitsgruppe ALTERAktiv zur Einrichtung eines Büros für freiwilliges Engagement und Selbsthilfe in der Stadt Siegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

6.2 Der Vorsitzende Hans Berner teilt mit, dass der Antrag des Beiratsmitgliedes Meinhardt an den Bezirksausschuss I – Inline-Skater im Parkhaus Geisweid – durch den Seniorenbeirat beschlossen werden müsse.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, das Befahren des Parkhauses Ecke Geisweider/ Rijnsburger Strasse durch Jugendliche mit Inline-Skatern und Skate-Boards zu unterbinden.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

31. SenB 10.04.2001

7. Berichte aus den Ausschüssen

Herr Meinhardt berichtet über die Sitzung des Kulturausschusses, Frau Neumann über die Beratungen des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Liegen-schaften.

Frau Mücke nahm an der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien- und Seniorenfragen teil, Herr Kraus an den Beratungen des Bezirksausschusses VI – Eiserfeld.

31. SenB 10.04.2001

8. Berichte aus den Arbeitskreisen

Herr Meinhardt schildert die weiteren Aktivitäten des Arbeitskreises Kultur und Bil-dung, der ein Projekt „Computer-Kurse 58plus“ plant. In der nächsten Sitzung des Arbeitskreises werden VHS und BIK entsprechende Konzeptionen vorlegen. Weiterhin berichtet Herr Meinhardt über die Vorstellungen des Seniorenbeirates anlässlich der Seniorenveranstaltungen des Fachbereiches 5/2.

31. SenB 10.04.2001

9. Mitteilungen
a) Mitteilungen des Vorstandes
b) Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen des Vorstandes

Hans Berner unterrichtet den Seniorenbeirat über eine Kooperationsveranstaltung mit der Uni-GH Siegen.

Thema: „Altersheim: - Schluss mit Lustig – Ansichten eines Clowns“

Referentin: Ulrike Anrehn, Geri-Clownin aus Köln

Termin: 17. Mai 2001, 14.00 Uhr

Ort: Haus Herbstzeitlos

Die Beiratsmitglieder Kerkhoff, Dr. Münch und Streif weisen in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hin, sich persönlich einen Eindruck von der Situation in den Alten- und Pflegeheimen zu machen.

Hans Berner verliest einen Brief des Bürgermeister, in dem mitgeteilt wird, dass der Antrag des Seniorenbeirates auf Einrichtung eines Fußgängerüberweges Geiswei-der Strasse an den zuständigen Fachbereich weitergeleitet wurde.

Abschließend berichtet der Vorsitzende über die Tagungen der Landesseniorenver-tretung in Münster und der Landesseniorenkonferenz in Düsseldorf, an denen er in Begleitung von Frau Mock teilgenommen hat.

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Mock berichtet über die geplante Veranstaltung zur Einführung des EURO, an der sich auf Wunsch der Verwaltung auch Mitglieder des Seniorenbeirates beteiligen sollen.

Ferner weist Frau Mock darauf hin, dass Anträge zur Gewährung eines Heizkosten-zuschusses für bestimmte Einkommensgruppen noch bis Ende des Monats gestellt werden können. Entsprechende Vordrucke sind auch im Seniorenbüro erhältlich.

Die Akquisition benötigter Anzeigen für den Werbebus, den das Seniorenbüro erhalten wird, stagniert und Frau Mock bittet die Beiratsmitglieder um Hilfe bei der Suche nach potentiellen Anzeigenkunden.

31. SenB 10.04.2001

10. Verschiedenes

Auf Anfrage von Herrn Holdinghausen berichtet Herr Kretzer über Frequentierung des Internet-Cafes für Senioren.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.15 Uhr.

31. SenB 10.04.2001

Siegen, den

Siegen, den

Beiratsvorsitzender

Beiratsmitglied

Siegen, den

Schriftführerin

